

SEMINAR DES AUSBILDUNGSJAHRES 2019

**Vom 29. - 30.08.2019
im Kolping-Bildungshaus Salzbergen**



Konzept, Vorbereitung, Durchführung des Seminars
und Zusammenstellung der Dokumentation:

Stadt Osnabrück, Fachbereich Personal und Organisation,
Aus- und Fortbildung (10-33)

Seminarkonzept

Anlass

Das Feedback von Auszubildenden der Stadt Osnabrück, auch in der Ausbildungsbefragung 2000, hat u. a. ergeben, dass

- Nachwuchskräfte sich zu Beginn ihrer Ausbildung noch sehr unsicher in den neuen Strukturen fühlen,
- rund ein Viertel andere Vorstellungen von der Ausbildung hatte,
- ein Verbesserungsbedarf im Hinblick auf Kommunikation und Kommunikationsfähigkeit besteht,
- die Identifikation der Nachwuchskräfte mit der Stadt Osnabrück stark mit ihrem Wir-Gefühl als Auszubildende zusammenhängt,
- dieses Wir-Gefühl insbesondere zwischen den Berufsgruppen des Verwaltungsbereichs und des gewerblich-technischen Bereichs zu wünschen übrig lässt, weil der Kontakt häufig fehlt,
- außerdem wird bei Einzelnen im Laufe der Ausbildung deutlich, dass ihnen die „Spielregeln“ und Ziele in der Ausbildung nicht bewusst sind oder bleiben.

Ziele des Seminars

Die Auszubildenden des ersten Ausbildungsjahres sollen nach ihren ersten Wochen bei der Stadt Osnabrück

- ➔ sich untereinander besser kennen lernen,
- ➔ erste Erfahrungen austauschen,
- ➔ ggf. von Problemen berichten,
- ➔ sich die Ziele ihrer Ausbildung bewusstmachen und
- ➔ die „Spielregeln“ verinnerlichen.

Das Seminar hat somit sowohl fachliche als auch soziale Ziele.

Inhalte

u. a.

- Austausch erster Erfahrungen in der Ausbildung
- Ausbildungsgespräche
- Ziele in der Ausbildung
- Erwartungen der Auszubildenden, der Ausbilder/-innen und der Bürger/-innen

Teilnehmerinnen und Teilnehmer

	Name	Vorname	Ausbildungsberuf
1.	Brunswicker	Gina	Bachelor „Öffentliche Verwaltung“
2.	Dahl	Fabian	Bachelor „Öffentliche Verwaltung“
3.	Humbert	Pia Catalina	Bachelor „Öffentliche Verwaltung“
4.	Tolzmann	Eva-Maria	Bachelor „Öffentliche Verwaltung“
5.	Wallenhorst	Luisa	Bachelor „Öffentliche Verwaltung“
6.	Griese	Kathrin	Bachelor „Öffentliche Verwaltung“
7.	Schrandt	Luca	Bachelor „Öffentliche Verwaltung“
8.	Strathmann	Celine	Bachelor „Öffentliche Verwaltung“
9.	Schnittker	Lea	Bachelor „Öffentliche Verwaltung“
10.	Batel	Maurice	Bachelor „Öffentliche Verwaltung“
11.	Konerding	Jule	Verwaltungsfachangestellte
12.	Betker	Denise	Verwaltungsfachangestellte
13.	Krämer	Paula	Verwaltungsfachangestellte
14.	Hagedorn	Lena	Verwaltungsfachangestellte
15.	Dieckmann	Finn	Verwaltungsfachangestellter
16.	Teichert	Lars	Verwaltungsfachangestellter
17.	Reschke	Jennifer	Verwaltungsfachangestellte
18.	Rieger	Leon	Verwaltungsfachangestellter
19.	van der Werff	Jurrien Jaap	Fachangestellter für Medien- und Informationsdienste
20.	Meyer	Luca	Fachinformatiker Systemintegration
21.	Busch	Enrico	Bachelor „Verwaltungsinformatik“
22.	Grünloh	Lina	Bauzeichnerin
23.	Donner	Bastian	Kfz-Mechatroniker
24.	Frahm	John	Kfz-Mechatroniker
25.	Westerfeld	Simon	Land- und Baumaschinen-Mechatroniker
26.	Hülsmann	Luca	Gärtner
27.	Krumland	Niklas	Gärtner
28.	Timmer	Franziska	Gärtnerin
29.	Sauerhering	David	Gärtner

Ablaufplan Salzbergen-Seminar

Donnerstag, 29.08.2019

Zeit	Inhalt
08:15 Uhr	Abfahrt mit dem Bus (Ort: Domhof Osnabrück) mit Zumstrull Reisedienst
09:15 Uhr	Ankunft im Kolping-Bildungshaus Salzbergen: kurze Begrüßung → Vorstellung des Ablaufs
09:30 Uhr	Start des Seminars durch Andreas Kalischefski & Barbara Brühl
10:30 Uhr	Teamaufgabe in Großgruppe Teamaufgabe in Kleingruppe
12:30 Uhr	<i>Mittagessen</i>
13:30 Uhr	Fortführung vom Vormittag Menschen sind unterschiedlich- Wie kann da Zusammenarbeit gelingen? Transfer & Auswertung
17:00 Uhr	Ende des Seminars
18:30 Uhr	<i>Abendessen</i>
19:15 Uhr	Ausklang
Ab 22:00 Uhr	<i>Nachtruhe</i>

Freitag, 30.08.2019

08:00 Uhr anschließend	<i>Frühstück</i> Zimmer aufräumen und Betten abziehen
09:00 Uhr	Start des Seminars; Aufwärmspiel „Stille Post mit Würfeln“
09:15 Uhr	Erste Erfahrungen in der Ausbildung Kleingruppenarbeit Was war bisher gut? Was war nicht so gut? Was hat mich überrascht (positiv/negativ)? Austausch der Kleingruppen in großer Runde/ Diskussion Wie müssten die ersten Wochen in der Ausbildung idealerweise sein?
10:45 Uhr	Pause
11:00 Uhr	Erwartungen in der Ausbildung Was wird von mir erwartet? Von Ausbildern/innen? Was erwarte ich von anderen? Von Ausbildern/innen? Von Kollegen/innen? Anderen Azubis?

11:30 Uhr	Welche Ziele habe ich in meiner Ausbildung? Meilensteine?
12:00 Uhr	Brief an mich selbst
12:30 Uhr	<i>Mittagessen</i>
13:30 Uhr	Ausbildungsgespräche mit Rollenspielen Gab es schon Ausbildungsgespräche? Was ist von Zwischen-/ Abschlussgespräch zu erwarten? Was sollen Ausbildungsgespräche bringen? Wie werden sie geführt?
14:30 Uhr	geheimes Feedback mit Box Ausblick auf weitere Veranstaltungen Teil-JA 2.9., Wasa-Fete 30.10., Fobi 17.09. Aufräumen
15:00 Uhr	Abfahrt Bus

Donnerstag

Unsere Azubifahrt startete am Donnerstag um 8:15 Uhr mit dem Treffen vor dem Osnabrücker Dom.

Als wir um ca. 9:30 Uhr das Kolping Bildungshaus in Salzbergen erreichten, versammelten wir uns zunächst in unserem Seminarraum und besprachen das Programm für die kommenden zwei Tage. Die beiden Referenten Andreas Kalischefski und Barbara Brühl von ALEA („Anders Lernen durch Erfahrung und Abenteuer“) stellten sich und das Programm für Donnerstag vor.

Zum Start des Programms und um uns alle noch einmal besser kennen zu lernen, begannen wir dann mit einem Spiel, bei dem wir uns nach verschiedenen Themen in Gruppen aufstellen sollten.

Für den weiteren Tagesablauf wurden wir in zwei Gruppen aufgeteilt und haben verschiedene Teambuilding-Aufgaben gelöst, bei denen man zum Beispiel gemeinsam einen Weg mit Brettern legen musste. Dabei durften die Bretter auf dem kompletten Weg ins Ziel keinen Körperkontakt verlieren. Des Weiteren haben wir versucht, in einer vorgegebenen Zeit möglichst viele Murmeln durch aufgeschnittene Plastikrohre ins Ziel zu bringen.

Bei einer anderen Aufgabe mussten wir unsere Beschreibungsfähigkeiten unter Beweis stellen. Ziel des Spiels war es, eine Bildergeschichte nur durch eine möglichst detailreiche Beschreibung der eigenen Bilder in der richtigen Reihenfolge zu legen, ohne sich gegenseitig die Bilder zu zeigen.



Nach der Mittagspause wurde es dann sportlich. Auf Slacklines, die zwischen Bäumen gespannt waren, musste die ganze Gruppe mit möglichst wenig Fehlern und gegenseitiger Unterstützung den Parcours bewältigen und das Ziel erreichen. Dafür durfte eine Person zur Hilfe auf einer Metallkiste abgestellt werden. Dabei konnten einige unserer Auszubildenden ihre Kletter-Künste unter Beweis stellen. 😊





Nach dem gemeinsamen Abendessen vertrieben wir uns dann die Zeit mit Karten- und Sportspielen. Um 22 Uhr war dann Nachtruhe und alle begaben sich nach und nach auf die Zimmer.



Insgesamt war es ein interessanter Tag, mit vielen abwechslungsreichen Aufgaben, bei denen der Kontakt unter uns Auszubildenden gestärkt wurde.

Durch die hohe Motivation aller Teilnehmer, erzielten wir Ergebnisse, auf die wir sehr stolz sein können! 😊



Freitag

Nach dem Frühstück stand ab 09:00 Uhr das Thema Erfahrungsaustausch auf dem Programm. Dort haben sich die Azubis, unter Leitung von Ramona, Pamela und Saskia über ihre ersten Ausbildungswochen ausgetauscht.

Diese vier Fragen standen dabei im Vordergrund:

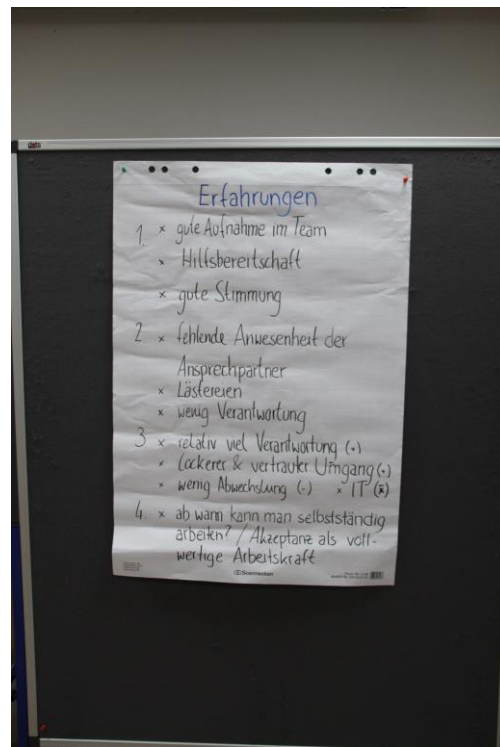
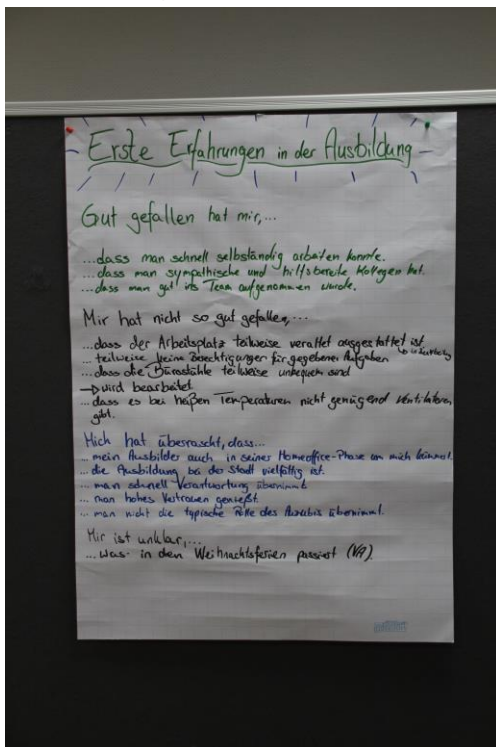
Gruppenarbeit

Erste Erfahrungen in der Ausbildung

Fragen:

1. Was hat mir gut gefallen?
2. Was hat mir nicht so gut gefallen?
3. Was hat mich überrascht?
4. Was ist mir noch unklar?

Diese Fragen wurden dann in mehreren Kleingruppen beantwortet und auf einem Plakat festgehalten, welches im Nachhinein vorgestellt wurde.



Gruppenarbeit: Erwartungen in der Ausbildung

Was wird von mir erwartet?

Von Ausbildern
-Sorgfalt -Motivation -Interesse -Neugier -Offenheit -Zuverlässigkeit -Selbstorganisation -Teamgeist -Aufmerksamkeit -Kritikfähigkeit -gepflegtes Äußeres -Einhaltung der gesetzl. Vorschriften

Was erwarte ich...?

Von Ausbildern
-Aufgaben verständlich und sachgerecht erklären -Verständnis für Fragen und Fehler haben -sachliche Beurteilungen -freundliches Auftreten -Rücksichtnahme -angemessene Aufgaben -aufbauende Kritik -Integration in den Arbeitsalltag
Von Kollegen
-respektvoller Umgang -Hilfsbereitschaft/Unterstützung -Freundlichkeit -Offenheit/Ehrlichkeit -Verständnis -Kritikfähigkeit -angemessene Rückmeldung -positive Einstellung -Motivation -positives Arbeitsklima -Zusammenhalt in der Ausbildung

Persönliche Ziele für die nächsten drei Jahre & Brief an mich selbst

Unsere Aufgabe bestand darin, in einem Brief an uns selbst zu schreiben, was wir in einem Jahr erreicht haben wollen und auf einem Blatt Papier, was wir zum Ende unserer Ausbildung erreicht haben wollen.

Die Briefe bekommen wir in einem Jahr wieder und können dann kontrollieren, ob wir unserer Ziele auch alle erreicht haben 😊



Leon Rieger



Enrico Busch



John Frahm



Luca Meyer



Eva-Maria Tolzmann



Pia Humbert



Simon Westerfeld



Paula Krämer



Gina Brunswicker



Jule Konerding



Luca Schrandt



Fabian Dahl



Luisa Wallenhorst



Kathrin Griese



Lea Schnittker



Denise Betker



Celine Strathmann



Lena Hagedorn



Maurice Batel



Lars Teichert



Jurrien van der Werff



Jennifer Reschke



Finn Dieckmann



Franziska Timmer



Niklas Krumland



Luca Hülsmann



Bastian Donner



David Sauerhering



Lina Grünloh

Rollenspiele zum Thema Ausbildungsgespräche

Danach ging es weiter mit einem zentralen Punkt unserer Ausbildung:
In Kleingruppen erarbeiteten wir verschiedene Darstellungen (negativ und positiv) der jeweiligen Ausbildungsgespräche: **das Einführungs-, das Zwischen- und das Abschlussgespräch**. Dabei wurden wir von einigen Schauspieltalenten überrascht...
Im Anschluss besprachen wir das dargestellte Fehlverhalten.



Danach gab es noch ein anonymes Feedback an die Organisatoren des Seminars.
Gegen 15:00 Uhr war das Seminar beendet und es ging mit dem Bus wieder zurück nach Osnabrück.

Vielen Dank an Ramona, Pamela & Saskia sowie Andreas Kalischefski und Barbara Brühl von ALEA, die sich sehr viel Mühe gegeben haben, das Seminar zu gestalten!

Wir freuen uns auf die nächste gemeinsame Fahrt und auf die kommende Ausbildungszeit.

